

Das Neue wird kommen!

(Predigt am 20. November 2016 – Ewigkeitssonntag –, von Tillmann Krüger)



Bibelstelle: 2. Petrus 3,12



Kerngedanken der Predigt:

Heute ist „Ewigkeitssonntag“, der letzte Sonntag im Kirchenjahr. Eine gute Gelegenheit, über die Frage nachzudenken, was die Ewigkeit, was der Himmel für uns bedeutet. Meine These ist: Die meisten Christen in der westlichen Welt rechnen nicht mit dem Himmel. Er ist für sie inzwischen ein fremdes Konzept geworden. Und er ist schon gar nicht eine Art „Sehnsuchtsort“ - wie er es Jahrhunderte für Christen auf der ganzen Welt war! Vielleicht gibt es hier auch für uns wieder etwas Neues zu entdecken?

„Wir warten aber aufgrund seiner Verheißung auf einen neuen Himmel und eine neue Erde, in denen Gerechtigkeit wohnt.“ (2Petr 3,13; *Zürcher Bibel*)

1. Gott schafft einen neuen Himmel und eine neue Erde

Die Verheißung, auf die sich Petrus hier bezieht, findet sich in Jesaja 65,17 und 66,22. Dort ist davon die Rede, dass Gott vorhat, einen neuen Himmel und eine neue Erde zu schaffen. Es geht um eine **Neuschöpfung**. Einen Neuanfang. Und zwar sowohl der geistlichen Welt („Himmel“) als auch des Lebensraums, in dem wir uns bewegen werden („Erde“). Dies bedeutet eine gewisse Kontinuität mit unserer jetzigen Schöpfung. Das entscheidend Neue besteht jedoch darin, dass dieser neue Himmel und diese neue Erde von Gerechtigkeit erfüllt sind (im Gegensatz zu unserer jetzigen Welt!). Ein Ort des Friedens. Ein Ort der Harmonie. Ein Ort ohne Neid. Ein Ort in Gottes Gegenwart, in dem Krankheit, Sünde und Tod völlig abwesend sind. Mich begeistert es, dass „unser Bürgerrecht im Himmel“ ist (Phil 3,20). Dass wir als Christen den Himmel im Herzen haben und gleichzeitig dem Himmel entgegen gehen.

2. Was bedeutet das für uns?

Nun, das kann eigentlich nur jeder für sich beantworten ... Ich möchte hier ein Vierfaches betonen:

- **Freude!** Das Schönste kommt noch ;-) Ich möchte mich immer wieder auf den Himmel freuen!
- **Ewiges Leben** (das Ende aller Vergänglichkeit; kein Tod, Schmerz, Geschrei ...)
- **Leben mit neuem Ziel** (heute schon für den Himmel leben und mich darauf vorbereiten)
- **Trost** (Gerechtigkeit kommt noch! Aber nicht als politische Utopie, sondern für alle!)



Gedankenanstöße:

- Was bedeutet dir der Himmel? Lebst du auf den Himmel hin?
- Was sind die Prioritäten in deinem Leben? Sind sie eher irdisch oder „himmlisch“ ausgerichtet?

Zum Austausch:



- Was bedeutet euch der Himmel? Tauscht euch darüber aus.
- Lest Offenbarung 21,1-5 und redet über den Text.
- Betet für Menschen in eurem Umfeld, dass sie Jesus kennenlernen und „Himmelsbürger“ werden.